

„Glücklichsein ist unsere wahre Natur!“



Satyaa und Pari sagen, was ihnen am Herzen liegt

Mit ihrer Musik haben sie auf Konzerten und über CDs bereits viele Menschen weltweit, in ganz Europa und interessanterweise auch in Indien erreicht. Im VISIONEN-Interview sprechen sie auch über Kundalini-Yoga und Satsang, was sie ebenfalls gerne mit anderen Menschen teilen.

Was ist für euch beide aktuell besonders wichtig?

Pari: Dass wir immer mehr in Kontakt kommen mit Menschen, die sich für das interessieren, was wir zu bieten haben. Und das ist eben das, was wir als besonders wichtig erfahren haben, nämlich ein Leben in großer Ehrlichkeit. Davon ausgehend können wir dann tiefer eindringen in das Mysterium des Lebens und der Liebe.

Satyaa: Für mich ist zur Zeit wichtig, eine gute Balance zwischen den äußeren Anforderungen und meinem Inneren zu finden, so dass ich glücklich sein kann. Es macht mir große Freude, mich mit meiner Musik mitzuteilen.

Wie sieht denn bei dir der Alltag aus?

Satyaa: Mein Leben verläuft ganz normal: kochen, sauber machen, aufräumen, meine Tochter versorgen, was natürlich einige Zeit in Anspruch nimmt. Aber ich habe auch genug Freiraum zum Musik machen und Zeit für mein Yoga. Diese beiden Sachen, Musik und Yoga zu organisieren ist allerdings manchmal auch zeitaufwendig.

Kannst du die Art des Yoga beschreiben, die du ja auch unterrichtest?

Satyaa: Ja, es ist Kundalini-Yoga, wurde von Yogi Bhajan aus der Sikh-Tradition in den Westen gebracht. Es ist dynamischer als das Hatha-Yoga, ähnlich wie beim Fitness, doch die Bewegungen sind stärker mit einem bestimmten Atmen verbunden und wiederholen sich stark. Dazwischen gibt es auch meditative Phasen und das Mantrasingen, was für mich besonders wichtig ist.

Pari, du gibst Satsang, das „Zusammensein in der Wahrheit“ - mit Fragen und Antworten. Wie passt das zum Kundalini-Yoga? Ist das nicht ziemlich verschieden?

Pari: Auf der äußeren Ebene geht es beim Yoga um Asanas, also Körperübungen, aber auf der tieferen Ebene geht es um dasselbe wie beim Satsang, nämlich darum, das kleine eingeschränkte Bewusstsein des Ich, das Ichfeld zu erweitern in ein größeres Feld. So wie ich Satsang verstehe und von meinem Meister mitbekommen habe geschieht das liebevoll und in aller Stille. Die beiden Meister, Yogi Bhajan und unser letzter gemeinsamer Meister Poonja – wie natürlich auch dessen Meister Ramana Maharshi, die würden sich gut verstehen. Auch wenn es sich um verschiedene Traditionen handelt, es ist doch in einem Herzen gewachsen.

Kommen wir auf eure Musik zu sprechen, die ja immer mehr Menschen anspricht und zum Mitsingen anregt. Es gibt da sogenannte Bhajans, Kirtans und Mantras. Was ist denn eigentlich der Unterschied?

Pari: Bhajans sind allgemeine Lobpreisungen des Göttlichen. Es gibt neu komponierte Bhajans sogar in Hindifilmen, wenn es zum Thema passt. Und es gibt viele traditionelle Bhajans, die wir singen. Kirtans sind Wiederholungen der Namen Gottes. Das ist also schon etwas spezifischer. Die Namen können Rama, Shiva oder Maha Devi, die große Göttin sein. Sie werden ständig wiederholt, um in unserem Herzen eben genau die entsprechende göttliche Energie, die schon vorhanden ist, zum Schwingen



zu bringen, gleichsam zu aktivieren. Das ist eine Methode: Meditieren durch Gesang. Mantras funktionieren ähnlich, sie können gesungen, aber auch gesprochen oder nur in Gedanken wiederholt werden. Einige der klassischen Sanskritmantras aus den Veden wie das Gayatri-Mantra sind mittlerweile bei uns im Westen recht populär. Es sind Schlüsselwörter, die zum Herzen vordringen und die Energie zum Leben erwecken.

Was steht denn in nächster Zeit an Veranstaltungen bei euch auf dem Programm?

Satyaa: Wir bieten in jedem Sommer zwei Wochen Chanting und Satsang in unserem Zentrum Alexis Zorbas auf der Insel Korfu an. Das ist auch für uns ein Highlight, wir lieben es. Morgens können die Menschen singen und abends zum Satsang mit Pari gehen, zwischendurch die Insel erkunden, am Strand entspannen... wirklich ein wunderschönes Zusammensein! Auch zu jedem Jahreswechsel haben wir eine mehrtägige tolle Feier mit Singen, Satsang, Yoga, Tanzen usw. Die findet im Seminarzentrum Jonathan am Chiemsee statt, dieses Jahr bereits zum zehnten Mal. Darüber hinaus machen wir in diesem Frühling ab März eine Tournee durch Deutschland, u.a. sind wir in Augsburg, Unna, Villingen, Regensburg. Wir treten immer wieder auf verschiedenen Festivals auf wie z. B. dem Rainbow Spirit Festival oder dem Yoga-Festival in Berlin. Wir möchten das Touren möglichst gut mit unserem Familienleben verbinden, also eine Balance herstellen.

Kommt eure Tochter mit auf die Reisen?

Satyaa: Ja, sie hat sogar auf einer CD im letzten Jahr ein paar eigene Songs, sie singt auch mit uns auf der Bühne. Mittlerweile hat sie auch Freundinnen in den verschiedenen Städten und sozusagen ihr eigenes Programm.

Das nächste in eurem Programm ist also die Frühjahrestournee?

Pari: Ja, eine Städtetournee mit einem Tagesprogramm: Morgens Kundalini-Yoga mit Satyaa, nachmittags Satsang mit mir und abends Mantrasingen und Konzert mit uns beiden. Wir haben diesen Tagesevent auf Wunsch vieler Menschen gestaltet, die eben über das Singen hinaus auch Yoga und Satsang möchten.

Wie viele Menschen kommen so im Schnitt?

Pari: Tagsüber sind es zwischen 40 und 80, abends bei den Konzerten 200-300. Da kann übrigens auch jeder mitsingen.

Möchtet ihr abschließend den VISIONEN-LeserInnen etwas sagen?

Pari: Ich möchte hinzufügen, dass wir das Singen, die Satsangs und das Kundalini-Yoga mit großer Dankbarkeit machen. Für mich geschieht das schon lange nicht mehr als etwas, das als eigene Praxis nötig ist oder gar, um mich kundzutun. Ich spüre, dass das Singen und auch die Reflexion über das Göttliche und die Liebe wichtig sind, um in das eigene Herz vorzudringen. Gott liebt es, „angehimmelt“ zu werden. Wenn wir Gott lobpreisen in unserem Herzen, nicht zu definieren versuchen – diese Energie

POSITIVE LEBENSGESTALTUNG



wartet nur darauf, angeregt und aktiviert zu werden. Das Herz ist völlig bereit, mit dem Göttlichen zu schwingen. Statt über Bewusstsein und spirituelles Wachstum zu diskutieren oder nachzudenken können wir einfach durch das Singen in das Göttliche tauchen. Mich selbst nimmt das immer mehr mit. Ich erkenne zunehmend den Wert des Lobpreisens und des mantrischen Singens.

Und Satyaa, vielleicht noch ein kleiner Schlusssatz?

Satyaa (lachend) Glücklichkeit ist unsere wahre Natur.

(Die Fragen stellte Christian Salvesen)

Satyaa stammt aus der französischen Schweiz und **Pari** aus Griechenland. Sie begegneten sich Anfang der 90er bei dem indischen Meister Poonja in Lucknow, der sie auch „traute“. Satyaa und Pari haben mittlerweile 10 CDs mit heilenden Mantras und Chants veröffentlicht. Pari hat gerade ein Buch über die Heilkraft der Mantras mit viel interessantem Hintergrundwissen fertig gestellt, welches in den nächsten Monaten im Buchhandel erhältlich sein wird. Zur Zeit arbeitet er an einer neuen CD mit klassischen Heil-Mantras, die im Mai 2014 erscheinen wird. Info: www.satyaa-pari.com/

DVDs: „Healing Fire Of Mantra“ und „Meridian Stretching mit Pari“

VERANSTALTUNGEN

Satyaa und Pari sind hier live zu erleben:

- 15. März Augsburg (Mantra Konzert)
- 22. Unna (Tages-Event+ Konzert)
- 30. März Seligenstadt (Mantra-Konzert)
- 05. April Regensburg (Tages-Event+Konzert)
- 12. April Zürich (Tages-Event+Konzert)

Besonderes High-light:

04. August bis 15. August: Chanting Retreat „Hearts On Fire“ mit täglichem Mantra-Singen, Yoga und Satsang im „Alexis Zorbas-Zentrum“ auf Korfu! Auch wochenweise buchbar. Info: www.satyaa-pari.com/